

GESELLSCHAFT FÜR RECHTSVERGLEICHUNG

Die Tagung findet online über die Plattform „Zoom“ statt. Die Einwahldaten erhalten Sie in den Tagen kurz vor der Veranstaltung. Ohne vorherige Anmeldung ist eine Teilnahme nicht möglich.

Anmeldung und Tagungsbeitrag

Es wird gebeten, Ihre Tagungsteilnahme per E-Mail mitzuteilen an gfr@jura.uni-freiburg.de

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag i.H.v. 20,00 € bis zum 24.09.2021 auf das Bankkonto der Gesellschaft für Rechtsvergleichung:

IBAN DE08 6805 0101 0002 1264 32

BIC FRSPDE66XXX

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Für Studenten, die bei der Anmeldung auf ihre Immatrikulation hinweisen, ist die Teilnahme kostenlos.

Der Beitritt zur Gesellschaft für Rechtsvergleichung steht jeder Person offen, die sich für ihre Ziele interessiert und bereit ist, diese zu unterstützen. Formulare zur Beitrittserklärung sind bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft oder auf ihrer Homepage erhältlich.

Der Jahresmitgliedsbeitrag der Gesellschaft beträgt zurzeit für Einzelmitglieder 50,00 Euro, für Jungjuristen 25,00 Euro und für Korporative Mitglieder 130,00 Euro.

Die Gesellschaft für Rechtsvergleichung ist als gemeinnützige wissenschaftliche Einrichtung anerkannt.

Gesellschaft für Rechtsvergleichung e.V.

Generalsekretär: Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel

- Geschäftsstelle -

Belfortstraße 16

D-79098 Freiburg i. Br.

Telefon / Fax: +49(0)761/203-2126 / -2127

E-Mail: gfr@jura.uni-freiburg.de

www.rechtsvergleichung.org

Digitale Tagung

Access – Lessons from Africa

1. Oktober 2021

Vorstand

Reinhard Zimmermann ♦ Jürgen Schwarze
Jürgen Basedow ♦ Ulrich Becker ♦ Martin Gebauer
Michael Grünberger ♦ Stefan Grundmann ♦ Armin Hatje
Peter Jung ♦ Uwe Kischel ♦ Sebastian Kriebler
Ralf Michaels ♦ Martin Schmidt-Kessel
Thomas Weigend ♦ Bettina Weißer

Access – Lessons from Africa

Access, also die Fragen des Zugangs, darf als eine Kernkategorie für den rechtsvergleichenden Blick über die Grenze gelten. In vielen Staaten und Gesellschaften Afrikas sind die dazu entwickelten Antworten existenziell. Die deutschsprachige Gesellschaft für Rechtsvergleichung möchte den Blick auf die Staaten Afrikas verstärken und tut dies in Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth und dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg, in dieser Form erstmals.

Im Mittelpunkt steht die Betrachtung von Zugangsfragen in drei Kernthemenbereichen, dem Zugang zu Wasser, Energie und Bodenschätzen, dem Zugang zu Medien und zur digitalen Welt sowie schließlich – und aus aktuellem Anlass der Covid-19-Pandemie – dem Zugang zu Gesundheitsversorgung und Wissen. Lektionen von Afrika sind dabei nur ein Zwischenziel: Rechtsvergleichung mit Afrika und seiner Vielfalt ist das Ziel, dem die Abschlussdiskussion gewidmet ist. Dabei sollen nicht zuletzt Methodenfragen im Mittelpunkt stehen.

Freitag, 1. Oktober 2021

10:00 Begrüßung

Reinhard Zimmermann

Max-Planck-Institut Hamburg, Deutschland

Stefan Leible

Universität Bayreuth, Deutschland

Rüdiger Seesemann

Universität Bayreuth, Deutschland

10:15 Einführung

Michael Grünberger

Universität Bayreuth, Deutschland

Martin Schmidt-Kessel

Universität Bayreuth, Deutschland

10:30 Panel 1

Access to Water, Energy and Mineral Resources

Thoko Kaime (Chair)

Universität Bayreuth, Deutschland

Fareda Banda

SOAS Universität London, Vereinigtes Königreich

Patricia Kameri-Mbote

Universität Nairobi, Kenia

Dinokopila Bonolo

Universität Botswana

Kalekeni Kaphale

Kalekeni Kaphale Lawyers, Blantyre, Malawi

Eghosa Ekahtor

Universität von Derby, Vereinigtes Königreich

12:30 Mittagspause

14:00 Panel 2

Access to Media and the Digital World

Katharina de la Durantaye (Chair)

Freie Universität Berlin, Deutschland

Catherine Anite

Freedom of Expression Hub, Kampala, Uganda

Moritz Hennemann

Universität Passau, Deutschland

15:00 Panel 3

COVID-19: Access to Health and Knowledge

Stephan Rixen (Chair)

Universität Bayreuth, Deutschland

Claudia Hofmann

Universität Frankfurt/Oder, Deutschland

Victoria Miyandazi

Universität Embu, Kenia

16:00 Kaffeepause

16:30 Cross section

Access – Comparative Law with Africa

Ralf Michaels (Chair)

Max-Planck-Institut Hamburg, Deutschland

Eva Kwamou Feukeu

UNESCO, Paris, Frankreich

Michaela Hailbronner

Universität Gießen, Deutschland

Justin Monsenepwo

Universität Montreal, Kanada